

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt
beim Postamt
46325 Borken



&W
Bau-Fach-Zentrum
LUEB + WOLTERS

SEIT 1899
Gelsenkirchener Str. 4 · 46325 Borken · Telefon 02861 / 937-0

alles
in **OBI**

INFO

Mai 2000

Nr. 105



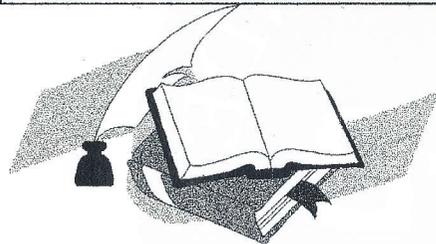
RW

Sie ist wieder da, die neue „SF-INFO“. Diesmal erscheint die Nr. 105 5/2000. Wieder beinhaltet sie viele Informationen und reichlich Wissenswertes aus der großen Sportfreundefamilie.

Einen nicht unwesentlichen Teil dieser Ausgabe unseres Sportfreunde-Vereinsmagazins nimmt die Mitgliederversammlung ein, die am 17. März 2000 stattfand.

Die Mitgliederversammlung ist ja bekanntlich die höchste Instanz unseres Vereins. Doch so viel vorweg: Großen Anklang fand sie auch in diesem Jahr nicht.

Editorial



Die „SF-INFO“, ist die offizielle Vereinszeitschrift der Sportfreunde Borken, sie erscheint alle acht Wochen und wird allen unseren Vereinsmitgliedern (eine Ausgabe für Mitglieder, die in einem Haushalt leben) **kostenlos** zugestellt.

Ein Teil wird durch Boten verteilt, ein Teil erfolgt per Postzustellung.

Damit die Zeitschrift zu einem lebendigen Instrument in unserem Verein wird, sehen wir es sehr gern, wenn unsere Mitglieder uns Informationen aus ihren Abteilungen oder Gruppen zukommen lassen. Somit erhalten alle Mitglieder einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aktivitäten, die die Sportfreunde zu bieten haben.

Vielleicht schließen sich ja den Gruppen dadurch Gleichgesinnte an.

Allen unseren Lesern wünschen wir einen super Frühling und viel Muße und Spaß bei der Lektüre der „SF-INFO“.

Die Redaktion

Übrigens: Sollte jemand einmal keine „SF-INFO“ zur verabredeten Zeit erhalten haben, bitte umgehend melden!
Tel.: 02861/4764

Die Redaktion

Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.
Redaktion:

Friedhelm Triphaus
Karl Janssen
Harald Schedautzke
Robert Wedershoven

Anschrift:
Sportfreunde Borken e.V.
Postfach 1729
46307 Borken

E-Mail: triphaus@hotmail.com

Druck: Druckerei Lage GmbH

Vielen Dank

sagen wir allen Inserenten und hoffen, dass unsere Mitglieder sie bei ihren Kaufentscheidungen berücksichtigen.

Nächster Redaktionsschluss:
15. Juni 2000

Mitgliederversammlung

(ft) Am 17. März hatten alle Mitglieder der Sportfreunde Gelegenheit, sich auf der Mitgliederversammlung über die Geschicke im Verein zu informieren. Doch wie schon in den letzten Jahren, so war auch in diesem die Resonanz auf die Versammlung eher dürftig. Insgesamt waren lediglich 36 Mitglieder erschienen. Dabei hatte es doch im letzten Jahr so viel Gelegenheit zur Diskussion gegeben. Man denke nur an das leidige Thema Fusion!

Doch alles das schien auf dieser Versammlung der Vergangenheit anzugehören, jedenfalls kam es nur kurz zur Sprache.

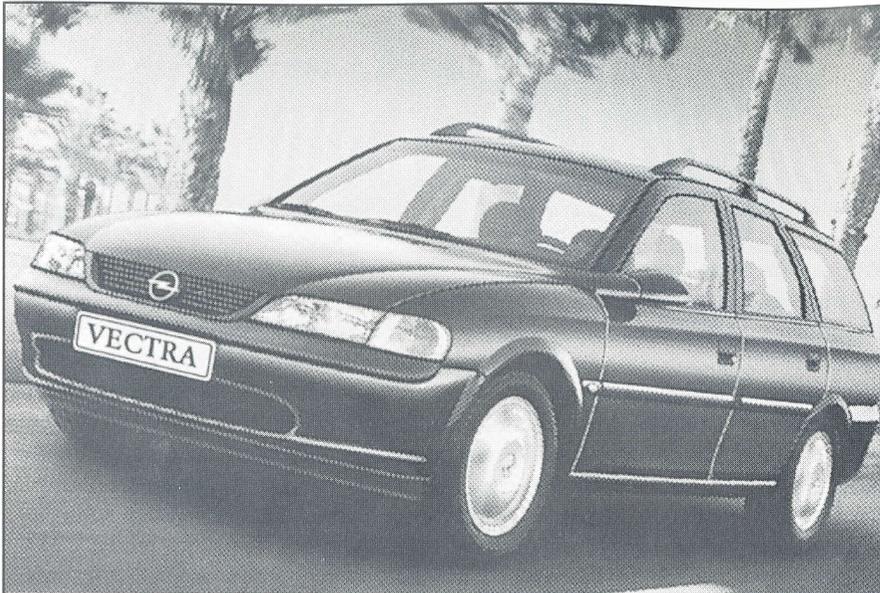
Der 1. Vorsitzende, Erwin Sachse, eröffnete die Versammlung und stieg sofort in seinen Rechenschaftsbericht ein. Danach haben die Sportfreunde derzeit 1175 Mitglieder. Sachse nannte das eine stolze Zahl, bemerkte aber gleichzeitig, dass sich die Mitgliederzahl im letzten Jahr nicht bewegt habe. Da müssten die Sportfreunde offensiver werden. Die Mitgliederzahl teilt sich wie folgt auf:

Breitensport 557, Fußball 498, Tennis 107, Radsport 51, Bowling 14 (Die Summe weist eine höhere Zahl auf, da einzelne Mitglieder in zwei Abteilungen gemeldet sind). „Die Treue zum Verein“, so der 1. Vorsitzende, „ist ein wesentliches Segment zur Steigerung unserer Mitgliederzahlen in den Abteilungen.“ Und er schloss: „Unser Ziel für dieses Jahr lautet: Als bald das 1.200. Mitglied begrüßen zu können.“

Dank an die Vorstandsmitglieder

Im Übrigen erwähnte er die gute Zusammenarbeit im Vorstand und dankte seinen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Es sei nicht immer leicht gewesen, den Verein im letzten Jahr zu leiten, denn die Innovation, für die nun einmal der Vorstand verantwortlich ist und der man sich auch nicht verschließen wolle, müsse weiter vorangetrieben werden.

Auch Bedauerliches hatte der Vorsitzende zu berichten. So tat er der Versammlung kund, dass die Bowlingabteilung seit Anfang Februar aufgelöst sei. Wie Peter Stoffers in seinem anschließenden Rechenschaftsbericht mitteilte, habe sich die Bowlingabteilung mit großen Personalsorgen bis zum Auflösungsstag über die Runden schlagen müssen. Durch berufliche Tätigkeiten, durch Krankheit und Schwangerschaft seien nicht zu schließende Lücken entstanden, sodass man sich zu diesem Schritt entschlossen habe. Er selbst bedauerte das außerordentlich, gerade weil man so hoffnungsvoll in die neue Saison eingestiegen sei und mit anfänglichen Siegen für Optimismus bei den Mitgliedern gesorgt habe.



DER NEUE VECTRA BEL AIR: BESTES PREIS-WERT-KLIMA.

Im neuen Vectra Bel Air Ihnen gerne vor. Denn mit verwöhnt Sie eine komplette Finanzierung, Leasing oder Extra-Ausstattung mit hohem Smartbuy treffen Sie bei uns Preisvorteil. Wie attraktiv Sie eine Ihrer komfortabelsten Ent-dabei fahren, rechnen wir scheidungen. Fragen Sie uns.

OPEL 

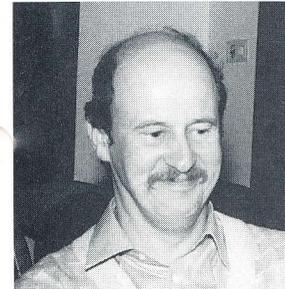
Schlattmann

Opel Vertragshändler

Landwehr 55 · 46325 Borken · Tel. 02861/2709 + 3950

Mitgliederversammlung

Fortsetzung



Thomas Kutsch (Foto) konnte dagegen in seinem Bericht aus der Breitensportabteilung besonders das Positive in den Mittelpunkt der Betrachtungen setzen. (Die „SF-INFO“ berichtete in ihrer letzten Ausgabe ausführlich darüber). Besonders erfreulich nannte er die angedachten Neugründungen von Gruppen innerhalb der Abteilung Breitensport. So seien ein Lauftreff und eine Gruppe für Diabetiker unter der qualifizierten Leitung von **Norbert Sühling** zu erwarten. Des weiteren werde die schon des öfteren

erwähnte Gruppe Inline-Skating verwirklicht und nicht zuletzt wolle man mit einer Gruppe Hipp-Hopp für weitere Bewegung im Breitensport sorgen. Ausdrücklich erwähnte der Abteilungsvorsitzende, dass auch in diesem Jahr wieder viele Sportlerinnen und Sportler Anstrengungen für das Sportabzeichen unternähmen. Denen die es im letzten Jahr trotz größter Anstrengung nicht geschafft hätten, machte er humorvoll Mut: „Vielleicht klappt es ja noch in diesem Jahrtausend.“

Der Abteilungsleiter Fußball, **Heiner Hülsmann**, bedauerte die derzeitige Situation der 1. Mannschaft. Gleichzeitig hob er lobend die Fairness der 3. Mannschaft hervor, die im letzten Jahr keinen Platzverweis erhalten habe.

Ebenso erwähnte er positiv die große Anzahl unserer Schiedsrichter. (Ausführlicher Bericht an anderer Stelle in diesem Heft). In Vertretung von **Heinz Schimmack**, dem Abteilungsleiter der Abteilung Radsport verlas Erwin Sachse den Jahresbericht. Auf der letzten Versammlung sei **Werner Höing** als neuer Kassierer dieser Gruppe gewählt worden.

Besonders stolz war **Heinz Schimmack** über die große Resonanz und den schönen Erfolg des Radrennens „Rund in Borken“. Dabei sprach er den Organisatoren **Marc** und **Jürgen Homburg** sowie allen Helfern ein großes Lob aus. Auch in diesem Jahr wird wieder ein Rundrennen in Borkens Innenstadt stattfinden. Als voraussichtlichen Termin nannte **Heinz Schimmack** den 12. August 2000. Wieder dabei ist das immer beliebte Einlagerennen für Kinder.

Wer mehr über Trainingszeiten und Versammlungen der Radsportler erfahren möchte, kann sich durch den Aushang im Kasten am Parkplatz der Gaststätte Döringbach informieren.

Das abgelaufene Tennisjahr bezeichnete Abteilungsleiter **Winfried Büning** als ein „normales Jahr“.



SCHÖNER SCHENKEN

mit

DOMINO



Geschenke

Glas

Bestecke

Porzellan

Keramik

Wir beraten Sie gern!

Verlobung, Hochzeit, Jubiläen

Bei uns finden Sie
das besondere Geschenk

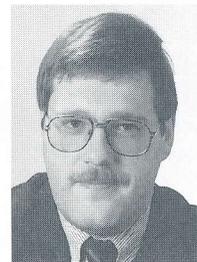
Wir gestalten für Sie:

Hochzeits- u. Verlobungstische

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

Mitgliederversammlung

Fortsetzung



Er lobte besonders das Engagement von **Edith Gudel** und **Peter Wieging** im Jugendbereich und bezeichnete die Gesamtentwicklung im Jugendbereich als äußerst erfreulich. Ebenso hob er die Leitung von **Willi Nollenberg** und **Dieter Röbing** bei der Erstellung des Tribünendaches hervor. Sportlich, so lautete sein Credo, sei die Akzentsetzung im Breitensport wichtig. Kritisch merkte **Winfried Büning (Foto)** an, dass sich bei den Meisterschaften

immer „Späher“ herumtrieben, die auf der Suche nach guten Spielern seien und diese dann für sich zu vereinnahmen versuchten.

Der anschließende Bericht des Kassiers **Werner Tegelkamp** brachte ein umfangreiches Zahlenwerk zum Vorschein. Da die Kasse mit einem leichten Plus schloss, gab es für die Anwesenden eine Runde aus der Vereinskasse. Die Kassenprüfer **Clemens Mayland** und **Ulrich Kastner** hatten die Kasse geprüft und keine Ungereimtheiten festgestellt, sodass der Entlastung keine Hindernisse im Wege standen.

Ehrenpräsident **Josef Schellerhoff** leitete anschließend die anstehende Wahl des 1. Vorsitzenden. Bevor es jedoch so weit war, ging er scharf mit den vorschnellen Kritikern gegen die Fusion mit dem TuS Borken ins Gericht. „Besonders über der Art und Weise, mit der einige Mitglieder aus der Fußballabteilung den Vorstand angegangen sind, bin ich sehr erbost“, nahm Schellerhoff kein Blatt vor dem Mund. „So geht man nicht mit einem gut arbeitenden Vorstand um!“, schob er nach.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Wiederwahl des 1. Vorsitzenden **Erwin Sachse**

Wiederwahl des 2. Geschäftsführers **Winfried Grömping**

Wiederwahl des Sozialwartes **Erwin Plastrotmann**.

Nach dem Wahlzeremoniell ehrte der 1. Vorsitzende die langjährigen Mitglieder.

Für 20-jährige Treue erhielten eine Ehrennadel mit Urkunde: **Werner Brun**, **Manfred Beckmann**, **Thomas Bußkönning**, **Rolf König**, **Dirk Spittka**, **Ludger Strauch**, **Hans-Georg Thewes**, **Ingrid Embacher**. **Christian Boldrick** und **Klaus Lahann** erhielten die Ehrennadel in Silber.

Für 10-jährige Mitgliedschaft und als Funktionsträger wurden geehrt: **Thomas Kutsch**, **Edith Gudel**, **Erwin Plastrotmann**, **Manfred Hellenkamp**, **Bernhard Jansen**, **Clemens Kreyerhoff**, **Dietmar Strauch**, **Martin Wessing**

Fashion

forever
forever

Immer in
und up to
date sein-
kein Problem
mit hipper
Mode von

by cohausz

CASABLANCA

Borken, an der kleinen Kirche

Fußballer tagten

Abteilungsleiter Heiner Hülsmann im Amt bestätigt

(ft) Ein wenig enttäuscht von dem Besuch der Fußballerversammlung war er schon, der Abteilungsleiter **Heiner Hülsmann**. Denn von den gemeldeten 236 Mitgliedern, die sich in sieben Seinorenmannschaften (eingeschlossen zwei Damenmannschaften) tummeln, waren lediglich 33 erschienen.



Dabei hatte sich der Vorstand sehr viel Mühe gegeben, diese Versammlung vorzubereiten. Zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes des vergangenen Jahres ging **Heiner Hülsmann** auf die Situation der 1. Damenmannschaft ein. Diese habe, so berichtete er, das angestrebte Saisonziel, den Klassenerhalt sportlich zwar nicht erreicht, hatte jedoch das Glück, in dieser

Liga weiterhin spielen zu dürfen, weil sich eine andere Mannschaft vom Spielbetrieb zurückgezogen habe. Im Moment stünde das Team allerdings auch auf noch keinem sicheren Platz. Mit den derzeitigen Spielerinnen könne der Abstieg jedoch vermieden werden. Die Trainerfrage für die kommende Saison sei aber noch nicht geklärt. Hier müsse ein Gespräch stattfinden. In der 2. Damenmannschaft führt **Annette Derksen** das Kommando. Diese Mannschaft hat im letzten Jahr einen Mittelfeldplatz erreicht. Dass der Zusammenhalt in der Mannschaft stimme, sieht man daran, dass sie sich des Öfteren im Clubheim vor den Spielen zum Frühstück treffen. Außerdem veranstalteten sie im Januar ein Fußball-Turnier mit 10 Mannschaften. Auch in der nächsten Saison wird **Annette Derksen** die Mannschaft betreuen.

Die dritte Seniorenmannschaft erreichte im letzten Jahr einen guten Mittelfeldplatz. Zum Abschluss der Saison machte sie eine Fahrt nach Ameland. Lobende Worte fand der Abteilungsleiter für die Arbeit von **Christian Boldrick**, der diese Mannschaft seit fünf Jahren betreut. Ebenfalls lobte er das faire Verhalten des Teams, das in der letzten Saison keine „rote“ Karte erhalten habe. Auch **Christian Boldrick** macht in der nächsten Saison weiter. In der zweiten Seniorenmannschaft lief es in der letzten Saison nicht so wie erhofft. Das lag u.a. daran, dass der Trainer immer wieder Spieler für die 1. Mannschaft abstellen

München, Leverkusen, Hertha BSC und der *Heimvorteil* der Provinzial.

Die Bundesliga zeigt es immer wieder: in entscheidenden Spielen ist das Publikum der 12. Mann. Nicht zuletzt ihren Zuschauern verdankt so manche Fußballmannschaft wertvolle Punkte.

Einen Heimvorteil besonderer Art garantiert Ihnen die Provinzial: den persönlichen Service unserer Geschäftsstellen vor Ort. Wenn wir Sie beraten, haben Sie immer ein Heimspiel. Wir sind jederzeit für Sie da – **zügig, unkompliziert und mit individuellen Lösungen.**

Aber nicht nur im Service sind wir Titelanwärter. Bei Tests spielen wir **Jahr für Jahr in der Spitzengruppe** – mit starken Feldvorteilen durch **günstige Beiträge.**

Außerdem beeindruckten wir durch hohe Überschußbeteiligungen in der Lebensversicherung. Überzeugen Sie sich selber von den Titellambitionen der Provinzial.

Unsere Geschäftsstelle ist in Ihrer Nähe.



Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10, 46325 Borken
☎ 0 28 61/35 15 u. 41 58
Fax 0 28 61/6 29 62

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Fußballer tagten

Fortsetzung

musste. **Dieter Immel**, der fünf Jahre diese Mannschaft trainierte, übergibt am Ende dieser Saison das Zepter an **Jürgen „Bratze“ Bülten**, da er in seinem Beruf stark beansprucht ist und auch Zeit für die Familie haben möchte.

Auf ein erfolgreiches Jahr blickt die 1. Mannschaft zurück. Besonders hob **Heiner Hülsmann** noch einmal den Aufstieg mit der großartigen Aufstiegsfeier und dem Autocorso durch die Stadt hervor. „Ich glaube“, sagte **Heiner Hülsmann**, „dass alle Beteiligten diesen Tag nicht so schnell vergessen werden.“ Allerdings erinnerte er auch an die angespannte derzeitige Situation. Diese sehe nicht so rosig aus. Er machte das an der unglücklichen Vorbereitung fest. Ebenfalls bemerkte der Abteilungsleiter, dass nach dem Spiel gegen TuS Borken nicht mehr viel los war und die nächsten Spiele allesamt verloren gingen. Derzeit steht die Mannschaft auf dem vorletzten Tabellenplatz. Jetzt sind Trainer und Mannschaft gefordert, den Karren noch aus dem Dreck zu ziehen.

Am Ende der Saison verlässt **Ronald Dams** nach vier Jahren die Sportfreunde. Sein Nachfolger wird **Heinz-Burkhard Lochmann**, der schon vor einigen Jahren Trainer der Sportfreunde war (s. letzte Ausgabe der „SF-INFO“).

Besonders bedankte sich **Heiner Hülsmann** anschließend bei den acht Schiedsrichtern in den Reihen der Sportfreunde. Sonntag für Sonntag unterstützen diese die Aktivitäten der Sportfreunde.

Bedauerlich war für den Abteilungsvorstand der Besuch der Weihnachtsfeier. Alles war gut vorbereitet, die Resonanz blieb jedoch aus. Möglicherweise lag es ja an den Niederlagen der 1. und 2. Mannschaft an dem Wochenende, doch auch die Mitglieder der anderen Mannschaften glänzten weitgehend durch Abwesenheit. In diesem Zusammenhang sprach der Vorstand den Sponsoren des Abends, **Hans Naßmacher, Erwin Büscher, Josef Schellerhoff, Autohaus Uhlenbrock und dem Borkener Fernsehdienst** seinen herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung aus.

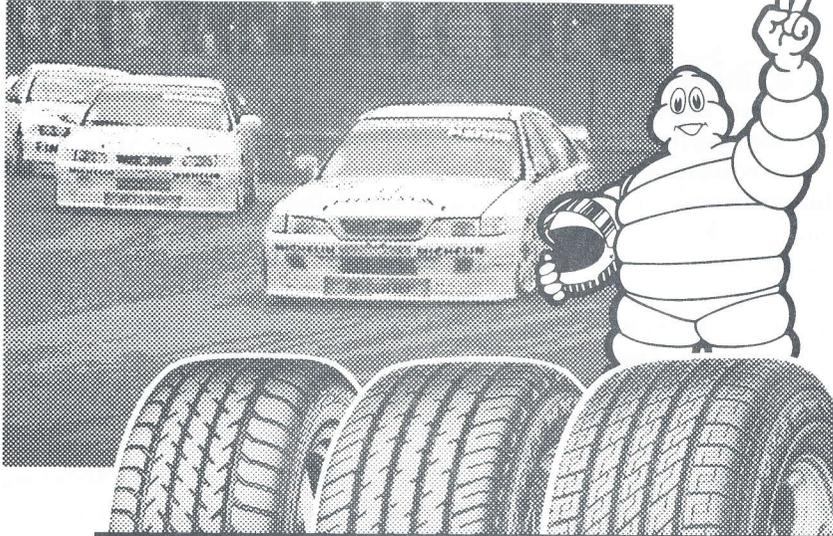
Dank gesagt wurde auch **Michael Schiebort** und **Robert Michacz**, die einen Fernseher und einen Receiver mit Satellitenschüssel stifteten, nachdem die alten Geräte bei einem Einbruch entwendet worden waren.

Die anschließenden Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiter: **Heiner Hülsmann**
2. Geschäftsführer: **Hans-Jürgen Rave**
Schiedsrichterobmann: **Heiner Triphaus**

Die Versammlung schloss mit dem Singen des Vereinsliedes.

Hochleistungsreifen - maßgeschneidert



SX=sportlich · HX=harmonisch · CX=komfortabel

Wählen Sie den Reifen, der zu Ihrem Auto
und zu Ihrem Fahrstil paßt. Denn
Individualisten dürfen anspruchsvoll sein.

MICHELIN

Pilot

REIFEN **JACOB**

QUALITÄTSSERVICE
AUS MEISTERHAND

NORDRING 45-49 · 46325 BORKEN · TEL. 0 28 61 / 6 20 18

Alte Herren Junges Blut

Versammlung hätte mehr Resonanz verdient

(ft) Gut vorbereitet waren **Josef Böing, Horst Beckmann, Norbert Schlottbom und Ulrich Kastner**, als sie sich der Versammlung der Alt-Herren-Fußballer Ende Februar stellten.

Doch die Resonanz, die diese Versammlung erfuhr, war eher bescheiden. Knapp 30 Mitglieder waren erschienen. Das waren viel weniger als in den Jahren zuvor.

Wo sind sie geblieben???

„Sag mir, wo die Jungs sind! Wo sind sie geblieben?“ waren dann auch die wichtigsten Fragen, die sich an diesem Abend stellten. Offensichtlich ist das Interesse an dieser Mannschaft nicht mehr so vorhanden wie in den letzten Jahren. Möglicherweise muss man neue Wege gehen, um die potenziellen Kandidaten anzusprechen und zu motivieren, sich dieser Mannschaft anzuschließen. Dabei haben sich die Verantwortlichen darum bemüht, ein wirklich interessantes Programm für das laufende Jahr auf die Beine zu stellen. (s. dazu das Programm der AH, das in der letzten Ausgabe der „SF-INFO“ erschien.)
Besonders zur Sprache kam neben dem

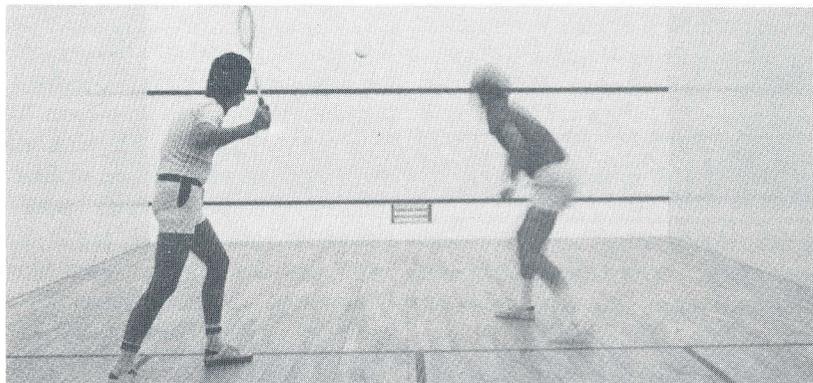
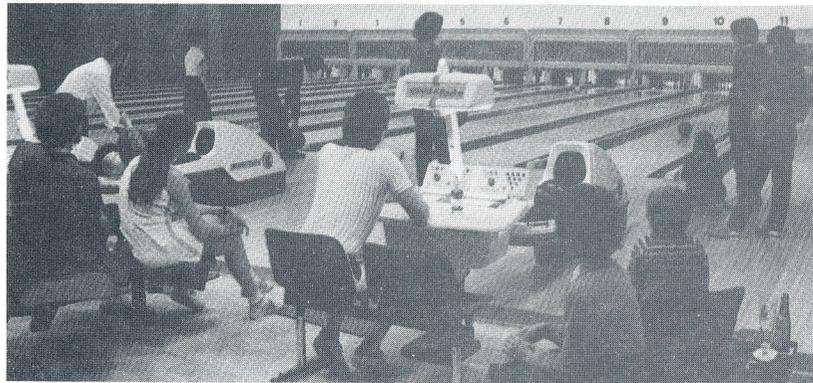
Spielplan, der in seinen vorgesehenen 25 Begegnungen einige spannende Vergleiche verspricht, das Eishockeyspiel am 24. März in der Eislaufhalle in

Eishockey in Dorsten

Dorsten, bei dem sich die AH-Spieler auf ungewohntes Geläuf begeben. Immerhin meldeten sich an diesem Abend über 15 Mitglieder, die sich diesen Spaß nicht entgehen lassen wollen. Besonders diskutiert wurde auch das Kleinfeldturnier der AH, das in diesem Jahr – so das Ergebnis nach längerer Diskussion – ausfallen muss. Zu dicht gedrängt ist der Terminplan. Zu der Zeit, zu der es bisher stattgefunden hat, werden alle Plätze in Borken überholt. Am letzten Ferienwochenende sind unsere AH außerdem Ausrichter der Stadtmeisterschaft, sodass auch dieser Termin nicht zur Verfügung steht. Sehr bedauerlich ist also, dass Organisator **Hermann Deppe** den Vereinen, die bisher ihre Zusage gegeben hatten, absagen muss.
Aufgrund der günstigen Kassenlage wurde beschlossen, im Anschluss an die Versammlung die Anwesenden zum Freibier einzuladen.

Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · ☎ 0 28 61/6 1991



Einen voll besetzten Bus steuerte Clemens Mayland Ende März Richtung Dorsten. Voll besetzt war das Gefährt mit AH-Spielern der Sportfreunde nebst zahlreichem Anhang. Doch es ging nicht zu einem Fußballspiel, wie man denken könnte. Nein – Organisationstalent Josef Böing hatte für diesen Freitag die Eishalle in Dorsten angemietet. Eishockey stand auf dem Spielplan. Die beiden Mannschaften, die sich dort gegenüber standen, waren die „Haspel-Rowdies“ und die „Piets-Eisbären“.

Um es vorweg zu sagen: Alle Teilnehmer, ob mitgereiste Zuschauer oder Aktive, genossen diese tolle Idee und gelungene Veranstaltung. Hallensprecher **Alfons Hünting** hatte wieder launige Kommentare auf Lager, sodass der Abend auch von dieser Seite her sehr kurzweilig war.

Bei entsprechender musikalischer Unterma- lung wurden die einzelnen Cracks vorgestellt. Anschließend wurden die Nationalhymnen von Griechenland (Piets-Eisbären spielten unter griechischer Flagge) und Deutschland gespielt. Referee **Werner Dahlhaus** und seine beiden Linesmen „Bratze“ **Bülten** und „Banno“ **Busch** leiteten ohne Probleme die sehr interessante Partie. Oftmals wurde Kontakt mit dem Eis oder mit der Bande aufgenommen. Überraschend war **Berthold Skowasch**, der schier mit dem Schläger und seinen Kufen verwachsen schien. Er war auch der beste Torschütze und wurde zu Recht als der beste Spieler der „Piets-Eisbären“ gekürt.

Schwierigkeiten dagegen hatten die meisten anderen Spieler vor allem mit dem sicheren Stand auf dem glatten Geläuf. Eine Eisaufbereitung in den Drittel-Pausen war nicht notwendig, da die Spieler selbst bei Stürzen für die Glättung des Eises sorgten. Die Zuschauer an der Bande wie **Klaus Queckenstedt**, **Heiner Hülsmann**, **Bernd Jansen** und Co. hatten ihre helle Freude an den ungewollten Pirouretten von **Dieter Immel** und **Thomas Benning** oder den Gesäßlandungen von **Harald Jahn** und **Manfred Beckmann**. **Paul Heßling** zeigte sich

PIETS EISBÄREN GEWINNEN EISHOCKEY- MATCH

als ein besorgter Helfer und wollte gar einen Zentner Streusalz zur Verfügung stellen, um die glatte Fläche abzustumpfen. Pech hatte schon vor den Anstoßbulli **Paul Gabriel**, der es versäumt hatte, seine eigenen Schlittschuhe nachzuschleifen.

So stand er zunächst etwas hilflos auf dem Eis, konnte jedoch nach der Ausleihe anderer Schuhe sein ganzes Können zeigen.

Natürlich wurde alles im Film festgehalten. Keine Szene entging den Kameramännern **Josef Böing** und **Hartmut Schlüter**. Und so wundert es weiter nicht, dass im 4. Drittel, das im Vereinslokal „Zum Haspel“ stattfand, eine ausführliche Analyse des Wettkampfes erfolgte.

Patron Piet ließ es sich nicht nehmen, als Gewinner des Vergleiches einen kleinen Imbiss zu reichen. In einer bemitleidenswerten Position war auf der anderen Seite Namensgeber der

haarhaus optik

ahauser str. 108 mühlenstr. 53 hl.-geist-str. 20
02861/605099 02861/67648 02861/5535



3 x

...immer einen blick voraus...

www.haarhaus-optik.de

„PIETS-EISBÄREN“ SETZTEN SICH GEGEN „HASPEL- ROWDIES“ DURCH

(Fortsetzung)

„Haspel-Rowdies“ **Bernhard Schroer**, der anerkennen musste, dass seine Mannschaft in diesem Wettkampf unterlegen war.

Fazit: Wieder einmal zeigte sich, dass **Josef „Else“ Böing** in Sachen Ideen für Veranstaltung der Alt-Herren-Mannschaften unschlagbar ist. Wieder einmal zeigte sich, dass die Alt-Herren-Mitglieder immer bereit sind, auf „Elses“ Ideen einzugehen. Wieder einmal zeigte sich, dass die Fußballer sich auch auf anderen Plätzen zu behaupten wissen. Fest steht, dass diese Veranstaltung viel zum Zusammenhalt der Gruppe beigetragen hat und so schnell nicht vergessen wird. Dazu gehört auch, dass die Mannschaften, abgesehen von kleineren Blessuren, von Verletzungen verschont geblieben sind, obwohl manchmal spektakuläre Body-Checks einen anderen Ausgang hätten erwarten lassen können.

Die Mannschaften:

„Piets-Eisbären“: Berthold Skowasch, Dirk Rodenbusch, Manfred Beckmann, Horst Beckmann, Harald Jahn, Uli Stegger, Michael Schiebort, Klaus Innig

„Haspel-Rowdies“: Heiner Triphaus, Ulrich Kastner, Peter Schwartke, Josef Böing, Dieter Gudel, Bernd Robering, Friedhelm Triphaus, Paul Gabriel, Kalle Blanke, Dieter Immel

Endergebnis: 11:5 („Piets-Eisbären“)

Durchführung: Böhü-Global Video-Entertainment

... **Peter Schwartke**, der die Zacken seiner Schlittschuhe abgeschliffen hatte. So, glaubte er, würde er nicht so oft im Eis hängen bleiben.

Und
dann
war da
noch...

... **Heiner Triphaus**, der nur im ersten Drittel mitspielte, weil seine Knie ihm den Dienst versagten.

... **Klaus Innig**, der zwischenzeitlich glaubte auf dem Fußballplatz zu stehen, da er immer wieder versuchte, mehr den Puck mit dem Fuß als mit dem Schläger zu spielen.

... **Dirk Rodenbusch**, der einen so satten Schuss aufs Tor setzte, dass seinem Gegenüber der Schläger zerbrach.

... **Bernd Arira**, der sagte: „Bei einer Pättkesfahrt ist **Banno Busch** der Ansprechpartner, nach einem Eishockeyspiel **Uli Geuking**.“

... **der Hallenwart**, der jedem Spieler einen kleinen Eishockey-Schläger als Andenken mit nach Hause gab.

... **Dieter Gudel**, der noch am Montag Abend über Rückenschmerzen nach seinem Einsatz klagte

... **Manfred Beckmann**, der sich bei einem Zusammenstoß mit **Uli Kastner**, so wie er behauptet, „mindestens drei Rippen“ gerochen hatte.

... **Horst Beckmann**, der mit einer Gesichtsmaske und Schienbeinschonern vorschriftsmäßig ausgerüstet war.

-ft-

-ft-



HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/638 88

Schepers & Zimmermann



(ft) Vier Jahre lang war **Ronald Dams** Trainer der Sportfreunde Borken. In der Saison 1996/1997 kam er zu den Blau-Weißen. Eigentlich hatte er schon in Ahaus unterschrieben, sich jedoch noch ein Hintertürchen offen gehalten.

HARTELIK BEDANKT EN TOT ZIENS!!!

Durch den Weggang von **Reinhold Biblich** war Eile geboten und durch die Bekanntschaft mit **Dieter Immel** aus Südlöhner Zeiten, als **Ronald** dort in der Verbandsliga gespielt hatte, gelang es,

lern stets wo, es lang geht. Auch die Zuschauer hatten ihre helle Freude an **Rolands** Zweikampfverhalten. Doch nicht nur auf dem Platz sondern auch nach dem Spiel war **Ronald Dams** ein Vorbild. Immer war er ansprechbar und gern auskunftsbereit. Bei Festlichkeiten fehlte er nie und hatte mit seinen „Jongens“ immer viel Spaß. Besonders sein trockener Humor im Gespräch und seine hintergründigen Bemerkungen machten die Unterhaltung mit ihm sehr angenehm. Begleitet wurde er stets von seiner Frau **Gea**, die sich genauso wie **Ronald** selbst bei den Sportfreunden



Ronald Dams und seine Frau Gea

Ronald an unseren Club zu binden. Die Sportfreunde waren froh, einen so kompetenten Spielertrainer zu bekommen. Immerhin war **Ronald Dams** ja nicht irgendeiner. Mit fünf Jahren schon hatte er angefangen mit dem Fußball spielen. 1,5 Jahre war er in Holland bei SC Heracles 74 Halbprofi. Das ist vergleichbar mit unserer zweiten Bundesliga. Bei den Sportfreunden hat **Ronald** einiges bewegt. Durch seine Fußballerfahrung wurden viele junge Spieler an die Gesetzmäßigkeiten im Fußball heran geführt, so dass sie sich im Zweikampfverhalten besser durchsetzen konnten.

Ronald ging immer mit gutem Beispiel voran und zeigte sowohl seinen Mitspielern als auch seinen Gegenspie-

sehr wohl fühlte. Dabei konnten sie immer auf eine gute Kameradschaft bauen. Seinen größten Erfolg mit den Sportfreunden feierte **Ronald Dams** beim Aufstieg in die Bezirksliga im letzten Jahr. Dass es in diesem Jahr nicht so gut lief, hat sicherlich viele Gründe und wohl niemand bedauert die beschwerliche derzeitige Situation so sehr, wie **Ronald** selbst. Wir wünschen **Ronald** und seiner Frau **Gea**, dass sie in einem neuen Verein wieder neue Freunde gewinnen. Und fest steht, dass sie bei den Sportfreunden immer gern gesehen sind. Sie haben Eckpunkte bei den Fußballern gesetzt, die nicht so schnell vergessen werden.

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: _____ Vorname: _____

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

DRUCKFORM GMBH

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees
Farblaser-Kopien · Schwarzweiß-Kopien · Familiendrucksachen

46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

Johannes hatte ganz schlecht geschlafen und der Morgen kam dennoch viel zu früh. An diesem Freitag sollte die Jahreshauptversammlung stattfinden. Die Jahreshauptversammlung seines Vereins, der Sportfreunde Borken. „Was das wohl geben wird auf der Versammlung?“, hatte Johannes kein gutes Gefühl. Zu viel war in den letzten Monaten passiert, zu viele Missstimmungen hatte es gegeben. Das bezog sich zwar hauptsächlich auf den Fußball, aber er hatte auch schon von Nicht-Fußballern gehört, dass man wegen der Fusionsgespräche und der darauf einsetzenden Kritik sehr irritiert sei. Im Laufe der Zeit hatte sich alles wieder einigermaßen geregelt, aber auf der Jahreshauptversammlung konnte ja alles wieder noch einmal aufgekocht werden. Um 20.30 Uhr war die Versammlung angesetzt, aber Johannes war natürlich überpünktlich. Schon um 19.45 Uhr war er da, weil er sich einen Platz ergattern wollte. Er war der Erste im Saal des Vereinslokales. Nach einer Viertelstunde erkundigte er sich beim Wirt, ob er erstens ein Bier bekommen könne und zweitens, ob denn heute nicht die Mitgliederversammlung der Sportfreunde stattfände. Der Wirt beruhigte ihn, dass es noch sehr früh sei. Die Sportfreunde würden schon noch kommen. Johannes wartete also weiter und nahm die SF-INFO, die er immer bei sich trug, zur Hand, um darin zu lesen. Nach und nach kamen einige Sportfreunde in kleinen Gruppen und gesellten sich zu Johannes. Gedanken wurden ausgetauscht, kleine Witzchen gerissen, und

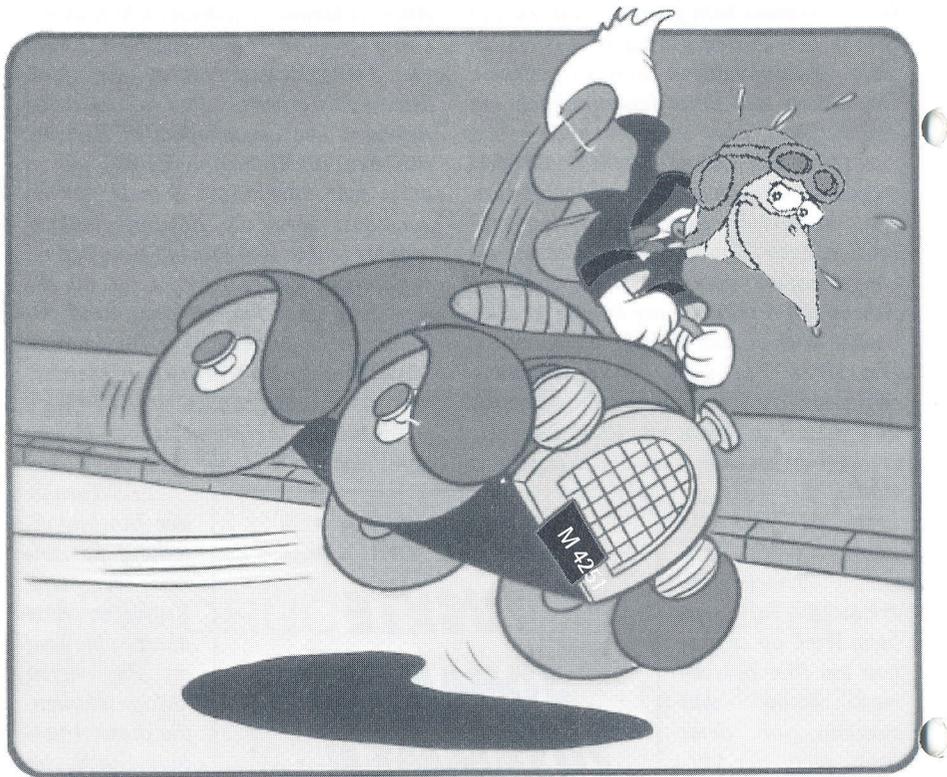
Johannes freute sich, dass er nicht mehr allein war. Johannes war eigentlich enttäuscht über die geringe Resonanz, die diese Versammlung erfuhr, und als gewissenhafter Mensch suchte er gleich nach Gründen, die die Mitglieder abhielten, zu dieser Veranstaltung zu kommen. Eine schlüssige Antwort konnte er jedoch nicht finden. Um Viertel vor Neun eröffnete Erwin die Generalversammlung. Er hielt seinen Jahresbericht und bekam dafür Applaus. Die anschließenden Berichte aus den anderen Abteilungen waren auch sehr interessant. Schade, dachte Johannes, dass die Bowlingabteilung aufhört und er ließ seinen Gedanken an vergangene Zeiten freien Lauf, als die Abteilung so erfolgreich war und mit Angelina Grömping, Bibi Bindemann, Maik Essink, dem deutschen Meister, und wie sie alle heißen, große Erfolge gefeiert hatte. Er erinnerte sich daran, dass Norbert Piechot ihm bei einem

**ZWEI MAL
ZUCKTE
JOHANNES
ZUSAMMEN ...**

LBS-Turnier der Bowlingabteilung für seinen Sieg eine Kaffeemaschine überreichte und an die vielen Mannschaften, die diese Abteilung einst im Spielbetrieb hatte. „Alles

hat einmal ein Ende“, dachte er und wurde durch den Bericht des Kassierers wieder in die Wirklichkeit zurückgerufen. Werner Tegelkamp hatte viele Zahlen auf Lager, mit denen er die Versammlung bombardierte. Schließlich schloss er seinen Bericht damit, dass er sagte, die Kasse gebe eine Runde für die Anwesenden aus. Das war ein guter Satz!

Fahrschule Mayland Im Kinocenter, 46325 Borken, Telefon (02861) 4251



**Nicht verzagen
Mayland fragen
Mayland lehrt
wie man Auto fährt!**

Lustig war dann, dass Apo Hünting sagte, dass er sich freute, „dass der Vorstand einen von unseren Mitgliedsbeiträgen ausgibt.“

Als Jupp Schellerhoff, der zum Versammlungsleiter gewählt wurde, die Wahl des 1. Vorsitzenden vornahm, hatte der noch ein paar passende Orte bereit. Erst dankte er dafür, dass man ihn gewählt habe, doch

dann zuckte Johannes zusammen! Das war es also, was er so gefürchtet hatte im Vorfeld dieser Versammlung! Jupp Schellerhoff faltete die Jungs so richtig zusammen. Nicht die vom Vorstand, sondern die, die bei den Fusionsgesprächen so schnell nach vorn geprescht sind und die Gespräche scheitern ließen. Er war so richtig sauer über die Art und Weise, wie der Vorstand angegangen worden war. Sicher seien auch im Vorstand Fehler gemacht worden, aber der Vorstand muss Gespräche führe, mit allen, dazu ist er ja schließlich da. Und dann sagte er noch, dass der Vorstand gute Arbeit geleistet habe und die Sportfreunde mit ihm gut beraten seien. Und noch einmal zuckte Johannes zusammen, nämlich als er sich über die mangelnde Beteiligung aufregte. „Ich bin sehr enttäuscht über die Vielzahl der Wenigen, die hier sind“, schimpfte Jupp.

Am Ende ging die Versammlung doch schnell über die Bühne. Da hatte Johannes schon ganz andere Versammlungen erlebt. Besonders unter dem Punkt „Verschiedenes“ hatten sich immer wieder hitzige Wortgefechte ergeben. Meistens ging es dabei um einen verloren gegangenen Ball, über den Dreck, den die Fußballspieler in die

Kabine brachten oder über eine Waschanlage für Fußballschuhe. Diese Diskussionen waren so wichtig, dass sie mindestens eine Stunde dauerten. So

lange dauerte an diesem Freitag nur die ganze Versammlung. In 70 Minuten war nämlich alles geregelt. Dann ging es an der Theke weiter.

Da wurde noch einmal alles durch-

diskutiert. Schön war dabei, dass man sich im Gespräch näher kam. Und als Johannes zwischendurch auf die Uhr guckte, traute er seinen Augen nicht. Es war lange nach Mitternacht! „Jetzt aber nach Hause!“, dachte er und schon schwang er sich auf sein blau-weißes Fahrrad. Zu Hause angekommen musste er natürlich seiner lieben Birgit noch erst einmal Bericht erstatten. Auch wenn der zwischendurch die Augen zufielen, ließ es sich Johannes nicht nehmen, von Anfang bis Ende den Geschehensblauf des Abends wieder zu geben. Und wenn er dann das eine oder andere dazu erfand, so liegt das an seinem Enthusiasmus, mit dem er die Geschicke der Sportfreunde verfolgt.

-ft-

Geprellte Rippenbögen

„Ich habe mal wieder einmal versucht, einen Felgumschwung zu machen“, berichtete Udo Oppermann über eine turnerische Übung, die ihm nicht so recht gelungen war. „Zuerst ging alles ganz gut. Beim ersten Mal hatte ich zuviel Schwung, da wollte ich es noch einmal versuchen, doch dann hatte ich zu wenig Schwung und landete mit den kurzen Rippen auf der Reckstange“, hielt er sich noch Tage später seine geprellten Rippen.

-ft-

ZWEI MAL ZUCKTE JOHANNES...

Fortsetzung

„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



Alexander Mels jun.

Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningsweg 20
Telefon 0 28 61 / 6 22 82
Fax 0 28 61 / 6 63 18

Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung

Sportfreunde Borken e. V.

Einladung zum **Sommerfest**

Am 31. Mai 2000

Ab 20.00 Uhr
Am Vereinsheim (Aschenplatz)

Eintritt: 3,-- DM

Für Musik und Unterhaltung ist gesorgt.

Mitzubringen sind gutes Wetter und beste
Stimmung.

Der Festausschuss

Sun & Fun-Car Borkener



Vermietung

Dieter Immel

Telefon: 0 28 61 / 24 55

Mobil: 01 70 / 5 30 72 57

Persönlich



Walter Enck

feierte im Februar seinen 60. Geburtstag.

Walter Enck und seiner Initiative ist es zu verdanken, dass 1980 die erste Gruppe des Breitensports, die Trimmer-Gruppe, ins Leben gerufen wurde. Auch an der Vergrößerung dieser Gruppe durch das Ansprechen vieler Interessenten, hatte er großen Anteil.

Wir wünschen ihm zu seinem Geburtstag alles Gute und noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen und allzeit

Glück auf!!!

(ft)

(ft) Dass sich in den Reihen der AH-Fußballer auch großen Showtalente befinden, konnten die Anwesenden beim diesjährigen Borkener BÖ-BU-BA im Vennehof feststellen.

Showtalente

Hartmut Schlüter als Wolfgang Petry – der Mann mit den vielen Freundschaftsbändern - und Banno Busch und Erwin Plastrotmann (als Mimen im „Knallroten Gummiboot“) brachten die Närrinnen und Narren so recht in Stimmung.

Persönlich



Bernhard Schroer

Unser ehemaliger Vereinswirt feierte im März seinen 70. Geburtstag.

Gerade die Älteren in Reihen der Sportfreunde kennen „Haspel“, wie Bernhard Schroer nach dem Namen der Vereinsgaststätte von allen genannt wird. Besonders in den Gründerjahren der Sportfreunde war es wichtig, einen zentralen Anlaufpunkt zu haben. Und mit „Haspel“ hätten sie keinen besseren finden können. Immer war Bernhard Schroer großzügig und nie war ihm etwas zuviel.

Zu seinem Geburtstag wünschen wir ihm alles Gute, Gesundheit und ein kräftiges „Glück auf“!!!

(ft)

Wat is los?

(ft) Jetzt haben wir es unseren Mitgliedern eigentlich schon sehr einfach gemacht. Wir haben eine e-mail-Adresse eingerichtet, damit es leichter ist, uns zu erreichen. Aber trotzdem haben wir bisher keine Zuschrift erhalten. Wir hoffen auf die Zukunft und fragen uns ab und zu: „Wat ist eigentlich los mit unseren Mitgliedern? Is nix los im Verein?“

Tennis-Jugend

(eg) Am 18. März veranstaltete die Tennis-Jugend ein Winterturnier im Hanse-Tennis-Center. 28 Jungen und Mädchen nahmen mit Begeisterung an der Veranstaltung teil. Schnell konnte man erkennen, welche Freude bei den Beteiligten aufkam. Die jüngsten Teilnehmer waren gerade erst sechs Jahre alt und zeigten, was sie in der Kinder-elementarschule bei **Peter Wieging** alles so gelernt haben. Bei den älteren Spielerinnen und Spielern war schon der Ehrgeiz erkennbar siegen zu wollen. Auch in diesem Jahr war eine erstaunlich gute Resonanz festzustellen, denn nicht nur die Jugendlichen sondern auch die Eltern, Verwandten und Freunde waren zahlreich erschienen. Gespielt wurde in verschiedenen Gruppen, die in unterschiedlichen Turnierformen – Einzel und Doppel – ihre jeweiligen Sieger ermittelten.

Bei den Mädchen siegten:

Nina Sievers (Altersgr. 1991)
Daniela Böcker (Altersgr. 1989)
Alisha Recker (Altersgr 1986 – 1987)
Linda Rößing (Altersgr. 1988)

Bei den Jungen siegten:

Tobias Derksen (Altersgr. 1989–1990)
Daniel Ebbert (Altersgr. 1985 – 1987)
 Bei der abschließenden Siegerehrung

wurden Pokale, Plaketten und Urkunden an die erfolgreichen Spieler überreicht. Zudem bekamen die Erstplatzierten als Spende vom Hanse-Tennis-Center einen Gutschein über zwei Freistunden. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Bei allen Teilnehmern des Winterturniers möchten wir uns recht herzlich bedanken. Es hat wie immer viel Spaß mit euch gemacht und wir hoffen, dass ihr beim nächsten Mal alle wieder dabei seid. Den Siegern und Platzierten nochmals **„Herzlichen Glückwunsch.“**

Neuer Jugendwart

Vor dem Turnier wählten die Jugendlichen ihren Jugendwart.

Einstimmig wurde

Peter Wieging

Meisenstr. 9a, 46325 Borken, Tel.: 2861 / 1859

Zum Jugendwart gewählt.

Solltet ihr also Probleme haben, wendet euch an Peter. Er hat immer ein offenes Ohr für euch und wird gern eure Kritik oder aber auch Verbesserungsvorschläge an den Vorstand weitergeben. Sagt ihm, was euch nicht gefällt, und wir werden uns Mühe geben, es zu verbessern.



Alle Teilnehmer des Winterturniers der Tennis-Jugend

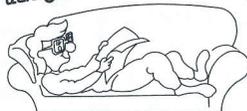


Teilnehmer der Tennis-Elementarschule
 (von links) Maike Böcker, Carmen Kort, Rebecca Koppe, Niklas Späker

Hoffmann Immobilien

Königsberger Straße 64
 46325 Borken
 Tel. + Fax: 0 28 61 / 60 40 33
 Mobil: 0177 825 1462
 e-mail: immobilienhoffmann@freenet.de

*Lehnen Sie sich
 entspannt zurück,
 den Rest machen wir!*



**Sie wollen Ihr Objekt verkaufen?
 Sie haben eine Wohnung,
 ein Haus zu vermieten?**

**Wir übernehmen Ihre Arbeit!
 Vermittlung Ihrer Immobilie(n)
 schnell, unkompliziert!**

**Auf Vertrauensbasis,
 kein Maklervertrag!**

**Professionelle Abwicklung,
 ohne Kosten für Sie als Anbieter!**

**Ihr Interesse ist geweckt? - Rufen Sie uns an
 oder besuchen Sie uns nach telefonischer Vereinbarung!**

Mädchen spielen Fußball

(ae) Ein selbst im eigenen Verein relativ unbekannter Zweig der Fußballjugend ist die **Mädchenfußballmannschaft**. Und das, obwohl sie nach ihren Lorbeeren gerechnet, die sie in 23 Jahren ihres Bestehens erworben hat, eine der erfolgreichsten Truppen ist. Immerhin war sie mehrfacher Kreismeister, stand gleich zwei Mal im **Finale der Westfalenmeisterschaften** und verlor nur denkbar knapp jeweils mit 1:2.

Aber wie das bei den meisten Jugendmannschaften so ist, nützen die größten Siege der Vergangenheit nicht viel, da die guten Spielerinnen in den Seniorenbereich wechseln. Und in der aktuellen Meisterschaft fehlt der Nachwuchs, um dann ähnliche Taten zu vollbringen.

Deshalb hier in der Vereinszeitung das Angebot:

Wenn es Fußball begeisterte Mädchen gibt – egal, ob schon im Verein oder außerhalb - **jeden Dienstag ist ab 17.15 Uhr bis 19.00 Uhr auf dem Aschenplatz hinter dem Aquarius Training unter der Leitung der erfahrenen Kiki Boresch und Ingrid Embacher.**

Natürlich ist schnuppern erlaubt, bevor man sich entscheidet. Und falls jemand noch Freundinnen oder Klassenkameradinnen kennt, die sich auch für diese reizvolle Tätigkeit in der Freizeit interessieren: einfach mitbringen. Telefonische Auskunft erteilt auch gern **Waltraud Große-Renzel, Tel.: 02872/6053.**



Die Mädchenmannschaft: (o.v.l.) Dhana Feldmann, Stefanie Krause, Slivia Kleine-Finke, Sabine Burda, Monika Gehlen, Juliane Schröder (u.v.l.) Monika Kass, Kerstin Große-Renzel, Manuela Bruckmeier, Anita Beckmann, Sarah

(ft) Da kochten sie wieder hoch, die Emotionen gegen unseren Sportnachbarn TuS Borken. Einen freien Sonntag im Visier, fragten die Sportfreunde an, ob nicht eine Spielverlegung des Derbys

Auf gute Nachbarschaft!!!

auf Samstag möglich sei. „Nein!“, lautet die Antwort. So recht konnte sich niemand in den Reihen der Sportfreunde mit den genannten Gründen für die Ablehnung anfreunden.

Klar, dass die Spekulationen fröhliche Urständ feierten.

Im Übrigen endete das Derby schieflich friedlich nach einer äußerst dürftigen Partie 0:0.

(ft) Große Freude beim 1. Vorsitzenden **Erwin Sachse!** Aus der Hand von Landrat **Gerd Wiesmann** nahm der 1. Vorsitzende der Sportfreunde Borken einen Scheck in Höhe von 150,- DM entgegen.

Geldpreis für die Sportfreunde

Diesen Geldpreis gab es im Sportabzeichenwettbewerb 1999. Bei diesem Wettbewerb landete unser Verein auf **Rang drei** hinter TV Borken und Adler Weseke. Immerhin hatten wir 60 Sportabzeichen. Das bedeutet, dass 5,80 % unserer Mitglieder diesen Orden erhielten. Das ist nicht besonders viel, sollte aber Ansporn sein, in diesem Jahr noch besser zu werden. Und vielleicht springt dann wieder ein Geldpreis dabei heraus. Jetzt jedenfalls äußerte sich **Erwin Sachse** sehr zufrieden: „Ich habe mich richtig gefreut, dass wir in die Geldränge gekommen sind.“

Sport ab 50

(ft) Noch einige Plätze frei hat unsere Trimm-Gruppe **Sport ab 50**.

Jeden Donnerstag treffen sich die Sportler um 19.00 Uhr an der Duesberg-Halle, um sich fit zu halten: Unter der Anleitung von Übungsleiter **Heinrich Brands** wird Sport getrieben, um der Rückbildung der motorischen Leistungsfähigkeit zu begegnen und dadurch Schmerzen im Alltag und bei der Arbeit vorzubeugen. Ebenfalls ist es ein Ziel dieser Gruppe, das Sportabzeichen abzulegen.

Wer also Lust hat, am Gruppenerlebnis Sport, nicht nur in der Sporthalle, sondern auch außerhalb bei geselligen Anlässen, teilzuhaben, ist herzlich eingeladen.

Kontaktadresse:
Heinrich Brands, Duesbergstr. 32,
Tel.: 02861/4328

**Sport
ist bei den
Sportfreunden
am
schönsten**

Darauf haben doch viele gewartet!

Am 8. Mai beginnt ein Kurs (14 Übungsabende) für

INLINE-SKATER!

Teilnehmer können Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Termin: 8. Mai bis 25 September 2000

Jeweils 18.30 – 19.30 Uhr

Treffpunkt ist der Schulhof des Gymnasiums Remigianum in Borken

Voraussetzung ist eine Sicherheitsausrüstung mit Helm, Ellenbogenschonern und Knieschonern

Das Ziel diese Kurses ist die

Teilnahme an der Inline-Skater-Tour
am 3. Oktober dieses Jahres

ZWEI NEUE KURSE

Sehr interessant ist auch der Kurs

Hipp-Hopp

Er findet an 10 Nachmittagen statt

Vom 24. August bis zum 8. November

Jeweils von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
in der

Turnhalle der Duesbergschule

Teilnehmer können Mädchen im Alter von 11 bis 14
Jahren

Tolle Idee

Eine Fußballerientfreizeit für Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 14 Jahre organisiert zur Zeit unsere Fußballjugendabteilung in Partnerschaft mit der Agentur creactiv aus Dortmund.

Vom 31. Juli bis 4. August dreht sich dann

auf unserem Vereinsgelände alles um das runde Leder.

Ausgebildete Trainer ab der C-Lizenz werden die Kinder täglich in der Zeit von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr betreuen.

Neben Übungen in altersgerechten Gruppen stehen Spiele in gemischter Form auf dem Programm der Fußballwoche. Folgende Themen werden spielerisch vermittelt:

- Aufwärmen
- Ballfertigkeit, Ballkontrolle, Ballsicherung
- Dribbeln und Fintieren
- Passen und Zuspülen
- Torschuss
- Kopfball
- Der Torwart im Fußballspiel
- Überzahl- und Unterzahlspiel

Nach dem warmen Mittagessen findet täglich ein ergänzendes Rahmenprogramm statt. Ein Fußball- und Regelquiz sowie Fragen zur Fußball-Taktik ergänzt durch kleine Spiele stehen dann im Mittelpunkt. Für ausreichend Getränke während der 5 Tage ist gesorgt.

Ebenfalls im Leistungspaket von 189,- DM mit inbegriffen sind neben einem Bundesliga-Spielball, ein T-Shirt oder Trikot sowie eine Urkunde. Willkommen sind sowohl Vereinsspieler als auch Neuensteiger.

Anspruchpartner in der Fußballjugendabteilung ist
Günther Strauch, van-Coeverden-Weg 4a, 46325 Borken, Telefon (02861) 64840.

Wer erinnert sich noch...



...an die 3. Mannschaft im Jahre 1980, die in ihrem ersten Jahr des Bestehens gleich Vizemeister wurde?



... an diese jungen Zuschauer?

Reger Zuspruch erfreut die Organisatorinnen

Verteilung des Sportabzeichens

(ft) Das wäre endlich geschafft!“, atmete **Jörg Rambow** von den Mittwochs-Trimmern auf.

Stolz hielt er die Urkunde des Sportabzeichens in der Hand, die ihm in diesem Jahr zum ersten Mal ausgehändigt wurde.

Auch **Josef Fischedick** von den Montags-Trimmern zeigte sich zufrieden ob der erzielten Leistungen, die auch ihm das Sportabzeichen, immerhin schon zu 16. Mal bescheren. Im voll besetzten Clubhaus (über 70 Personen hatten sich Mitte Februar eingefunden) wurden den Mitgliedern der Breitensportgruppen das Sportabzeichen überreicht. Besonders stolz war **Maria Pöpping**, die zusammen mit **Mechthild Reining** die Organisation dieses Abends übernommen hatte, als sie in ihrer Eigenschaft als Übungsleiterin so viele Sportabzeichen wie nie zuvor überreichen konnte. „Ich freue mich, dass ihr alle mitgemacht



Maria Pöpping



Mechthild Reining

habt, dieses Ergebnis zu erzielen“, ließ sie sich vernehmen. Auch **Mechthild Reining** hatte mit ihrer Gruppe großen Anteil am Zustandekommen der großen Zahl der Urkunden. Schön war, dass nicht nur die Sportabzeicheninhaber an diesem Abend teilnahmen, sondern auch die, die es im letzten Jahr noch nicht geschafft haben, mit Partnerinnen bzw. Partnern anwesend waren.

Schon war auch, dass noch ein finanzielles Poster für das nächste Jahr übrig blieb. Es ergaben sich viele Gespräche in angenehmer Runde. Dass die eine oder andere Anekdote aus dem vergangenen Jahr erzählt wurde, versteht sich. So musste beispielsweise **Ulf Kastner** des öfteren berichten, wie es ihm nach ethischen Versuchen gelungen ist, die Disziplin des Pferdsprungs zu schaffen. Oder **Josef Schneermann**, der sich immer wieder an dem für ihn ungeliebten Kugelstoßen versuchte, und schließlich das Eisen in ausreichender Entfernung vom Stöbting platzieren konnte. Aufmerksam hörten die Umstehenden zu und vielleicht überzeugten die Berichterstatter einige davon, dass das Sportabzeichen nicht nur der Ausdruck reicher Sportleistungen ist, sondern der Weg dahin das eigentliche Ziel ausmacht.

"Wenn frierend schrei'n die Schwarzen Drosseln..."

(ft) „... dann sind die Montagstrimmer boßeln.“ Na ja, mit dem Frieren hat es nicht sollen sein, und mit Schnee auch nicht. Das wäre eigentlich das ideale Wetter zum Boßeln gewesen.

Statt dessen gab es Regen und Wind, aber zwischendurch gab es auch noch einen Hauch von Sonne.



Dieter Rahlmann

Doch ansonsten stimmte alles, als die Montagstrimmer wie in jedem Jahr sich eingefunden hatten, die Kloats zu schießen und mit dem Spruch „Loat em susen...“ diesem runden Holz mit Stahlkern nachzujagen.

So groß wie noch nie war die Beteiligung in diesem Jahr. Leider konnten aus Kapazitätsgründen nur 22



Heinz Göllner

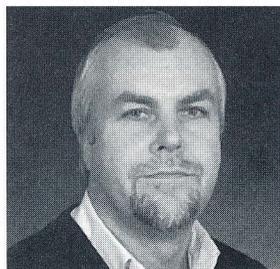
an diesem Ereignis, das sich offensichtlich immer größerer Beliebtheit erfreut, teilnehmen.

Wieder einmal haben es die Organisatoren **Dieter Rahlmann, Christof Schmiechen und Heinz Göllner** verstanden, eine gute Strecke auszusuchen. Sie führte von Marbeck über Heiden nach Borken und hatte insgesamt eine Länge von acht Kilometern.

Aufgeteilt in zwei Gruppen „Witte Kluntjes“ und „Rode Bessen“ ging es mit Feuereifer zur Sache. Dass am Ende die „Rode Bessen“ die Nase vorn hatten, lag an deren großer Erfahrung und an zum

Teil beeindruckenden Würfen.

Bei den „Witten Kluntjes“ landeten dagegen viel zu viele Würfe in den Gräben, die sich links und rechts neben der Strecke befanden. Verloren ging jedoch kein Spielgerät, auch wenn hin und wieder lange nach diesem im dichten Unterholz gesucht werden musste.



Christof Schmiechen

Zwischendurch gab es Kaffee und Kuchen, an dem sich die Trimmer gütlich taten, um dann mit neuem Elan ihre Strecke fortzusetzen bis zum Ziel. Dort gab es für jeden eine Urkunde und das Versprechen, auch im nächsten Jahr eine solche Veranstaltung durchzuführen.

SPORT IN KÜRZE

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Wir müssen feststellen, dass wir schon seit geraumer Zeit keinen Vorsitzenden für die Fußball-Jugend haben. Deshalb kann auch kein Bericht über diese Abteilung gegeben werden“, machte **Hermann Deppe** auf der Generalversammlung auf ein großes Defizit aufmerksam.

„Ich führe ein ganz langweiliges Leben“, versuchte **Gerd Robers** zu entschuldigen, dass er bisher noch keinen Bericht für die „SF-INFO“ geschrieben hat.

Insgesamt wurden im Kreis Borken **9250 Sportabzeichen** im Jahr 1999 abgelegt. Davon entfielen auf die Stadt Borken 1063 Abzeichen. Das sind 142 Sportabzeichen mehr als im letzten Jahr.

Für Schulen und Vereine wurden für das Sportabzeichen **7.050,00 DM** Siegpriämie ausgeschüttet. Voraussetzung für einen Preisgewinn war, dass sich mindestens 5% des teilnahmeberechtigten Personenkreises an diesem Wettbewerb beteiligten.

Es ist schon ein seltsames Bild, nachdem die hohen Pappeln gefällt worden sind“, stellte AH-Spieler **Klaus Kleine-Boes** eine veränderte Perspektive am Aschenplatz fest.

„Locke, beeil' dich, wir verlieren zu viel Zeit“, forderte **Ludwig Pöpping Christian Voß** zu größerer Schnelligkeit beim Wiederholen des Balles auf, obwohl beim Spielstand von 0:6 alles gelaufen war.

**Sie möchten eine Wohnung, ein Haus mieten?
Sie wollen ein Objekt kaufen?**

*Wir machen uns für Sie auf die Suche!
Schnell, unkompliziert!*

**Ob für Singles oder Familie,
wir finden für Sie die richtige Immobilie!**

**Ihr Interesse ist geweckt? - Rufen Sie uns an
oder besuchen Sie uns nach telefonischer Vereinbarung!**

Hoffmann Immobilien

Königsberger Straße 64
46325 Borken

Tel. + Fax: 0 28 61 / 60 40 33

Mobil: 0177 825 1462

e-mail: immobilienhoffmann@freenet.de

SPORT IN KÜRZE

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Das ist wirklich eine Ehrung, wenn bei der Nennung der Namen über 60 Personen klatschen“, war **Hans Pöpping** angetan von der Stimmung bei der Verleihung der Sportabzeichen im Clubheim.

„Es hat mir wirklich leid getan, dass ich so früh gehen musste, denn die Stimmung und die Atmosphäre waren einfach toll“, bedauerte **Willi Eiting**, dass er die Sportabzeichenverleihungsfeier frühzeitig verlassen musste.

„Ich glaube, ich könnte in der Ü50-Mannschaft noch im Tor spielen“, vermutete **Ulrich Geuking**.

„Mit meiner Arthrose im Knie kann ich keine 50 Meter mehr laufen“, bekannte **Hartmut Schlüter**.

„Hier entscheidet der Schiedsrichter und nicht die Holländer“, stellte Trainer **Heinz-Burkhard Lochmann** bei einem Fußballspiel der 1. Mannschaft gegen das Team von Vorwärts Epe fest, als sich viele Eperaner Spieler, die aus Holland kommen, über eine Spielsituation aufregten und gern einen Freistoß gesehen hätten.

„Ach, ich habe immer Spaß daran, wenn ich die Kleinen Fußball spielen sehe“, erfreute sich **Josef Brands**, Vorsitzender von Viktoria Heiden, als er seinen Enkel sah, der bei den Sportfreunden in der Mini-Mannschaft dem runden Leder hinterherjagt, am Kinderspiel.

„Ein besonderer Dank geht an **Willi Becher**, der seine Konditorei für die Weihnachtsbäckerei mit unseren Jugendlichen geöffnet hat“, bemerkte **Winfried Büning** lobend in seinem Rechenschaftsbericht.

„Die Mitgliederzahlen gingen wieder leicht nach oben“, konstatierte Abteilungsleiter Radsport, **Heinz Schimmack**, in seinem Jahresbericht während der Mitgliederversammlung

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618